

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Nationales Nachrichten- und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Bezugspr.: Monatl. d. Post M. 1.20 einschl. 10 S. Beförd.-Geb., 24.00 S. Zustellungsgeb.; d. Wg. M. 1.40 einschl. 20 S. Austrägergeb.; Einzeln. 10 S. Bei Nichterhalten der Zeit. inf. höh. Gewalt od. Betriebsstör. besteht kein Anspruch auf Lieferung. Drahtanschrift: Tannenblatt, / Fernruf 321.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 5 Pfennig. Text- millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss Nachlaß nach Preisliste. Erfüllungsort: Altensteig. Gerichtsstand Nagold.

Nummer 304

Altensteig, Freitag, den 31. Dezember 1937

60. Jahrgang

Zum Jahreswechsel

entbieten wir allen unseren geschätzten Lesern, Mitarbeitern und Geschäftsfreunden

die besten Wünsche für ein glückliches neues Jahr!

Schriftleitung und Verlag der Schwarzwälder Tageszeitung

Neujahr 1938!

Ueberblicken wir die Spanne des abgelaufenen Jahres, erkennen wir mit innerem Stolz und hoher Genugtuung, wie sehr sich immer mehr die Lebenswege der Einzelnen mit dem ihres Volkes verschmelzen. Gewiß hat jeder von uns seinen eigenen engeren Lebensbezug, aber die Zeit des Individualismus und des Abtapselns voneinander ist vorüber. Der Gemeinschaftsgedanke hat uns heute bereits stärker in seinen Bann geschlagen, als es vielleicht diesem oder jenem bislang recht zu Bewußtsein gekommen ist. Und deshalb wenden sich in diesen Stunden der Wegscheidung zweier Jahre ganz von selbst die Gedanken dem großen Gemeinwesen zu, dem wir angehören, und dem wir, auch das haben wir inzwischen gelernt, dienen müssen, weil wir dienen wollen.

Nursten wir an Neujahr 1938, wenige Wochen, bevor Adolf Hitler die Macht übernahm, die bange Frage aufwerfen, ob mit der Jahreswende auch eine Schicksalswende verbunden sein werde, so konnten wir in den letzten vier Jahren die Antwort geben, daß wir von der Schicksalswende zum Bau der Fundamente gelangt sind. Inzwischen ist auf den Fundamenten aufgebaut worden, ein Stein auf den anderen ist gefügt, ein Block hat sich auf den anderen gestützt. Der Führer hat sich ein hohes Ziel gesetzt: Jedes Jahr soll einen Baustein zum Frieden bedeuten, in jedem Jahr soll Deutschland ein Friedenswert vollbringen. Das ist ja letztlich die einzige Offensive, die wir vortreiben, die Offensive zum Frieden.

Noch niemals ist einem Menschen ohne harten Kampf und schwere Arbeit der Erfolg in den Schoß gefallen. Auch wir als Volksgemeinschaft stehen in kühnsten Ringen um die Güter des Lebens, und es bedarf äußerster Kraftanstrengung, um sie durch das höchste Gut im Frieden zu sichern. Darin lag der politische Sinn des Jahres 1937, der in zahlreichen staatspolitischen Akten, Besuchen und Verhandlungen mit den verschiedensten Mächten und Staatshäuptern äußeren Ausdruck fand. In dem Begriff der Achse Rom - Berlin liegt das Ereignis des Jahres der europäischen Politik umschlossen, dem der Besuch Mussolinis in Deutschland feierlichen Ausdruck gab. Dazu gehört auch die Friedenssicherung gegen den Bolschewismus im deutsch-japanischen Antikomintern-Abkommen, dem als dritter Partner Italien beitrat. Auch der Austritt Italiens aus der Genfer Liga und die Abgabe der Reichsregierung an die Genfer Einrichtung sind weltpolitische Ereignisse des Jahres 1937.

Die Sicherung des deutschen Volkes und seiner Existenz erbachte auch wirtschaftliche Maßnahmen von tiefgreifender Bedeutung. Das Wirtschaftsjahr 1937 vollzog sich auf zwei vom Führer und seinen nächsten Mitarbeitern wiederholt mit aller Deutlichkeit vorgezeichneten Linien. Es galt einmal die Güterversorgung des deutschen Volkes, nicht nur für den laufenden Bedarf, sondern auf weite Sicht, sicherzustellen, und es galt zum anderen innerhalb dieser wirtschaftlichen Arbeit die berechtigten Ansprüche der schaffenden Menschen zu erfüllen und zu gewährleisten, daß auch in Zukunft jedem sein Anteil an den materiellen und geistigen Gütern zukommt. 1937 hat der im September 1936 vom Führer verkündete Vierjahresplan in voller Frontbreite zu arbeiten begonnen. Es ist von den führenden Männern immer wieder unterstrichen worden, daß er kein Autarkieprogramm darstellt. Aber Deutschland, das durchaus den Wunsch hat, am Außenhandel, am Weltverkehr und an der Weltwirtschaft teilzunehmen, will deshalb doch nicht auf die eigene Sicherheit verzichten. Es arbeitet deshalb mit allen Kräften daran, sich jene Roh- und Werkstoffe aus eigener Kraft zu schaffen, durch die es von fremdem Willen abhängig gemacht werden könnte. Das ist der Sinn des Vierjahresplans. Daß dabei schon große Ergebnisse erzielt wurden, beweist die gewaltige Steigerung in der Erzeugung kunststofflicher Spinntstoffe, des

weissen die neuen deutschen Kunst- und Fehstoffe, der neue Kunststoff für Kautschuk, Buna, und vieles andere mehr.

Für Deutschland gibt es kein Problem der Arbeitslosigkeit mehr. Im Laufe des Jahres 1937 sank der verbliebene Rest an Erwerbslosen unter die Grenze von 500 000, und davon war ein großer Teil überhaupt nicht mehr voll einjährig. Stattdessen ist ein fühlbarer Mangel an Facharbeitern bemerkbar geworden und den Maßnahmen zur fachlichen Schulung der Arbeitskräfte mußte besondere Aufmerksamkeit zugewandt werden. Das wirtschaftliche Gesamtproblem schließt auch das Verkehrsproblem in sich. Wohl kaum jemals hat sich eine Regierung so eifrig für die Verkehrsmotorisierung eingesetzt wie die nationalsozialistische Regierung des Dritten Reiches von Anfang an. Deutschlands Kraftfahrzeugbestand ist von Jahr zu Jahr in raschem Tempo gestiegen und die am 1. Juli 1937 vorgenommene Zählung ergab rund 2 950 000 Kraftfahrzeuge, d. h. 15,1 Prozent mehr, als zur gleichen Zeit des Vorjahres und rund 70 Prozent mehr als im Jahre 1933. 2000 Kilometer lichter und besser Autostraßen sind fertig gestellt. Welch eine Arbeitsleistung und ein Erfolg!

Um die Ernährung des deutschen Volkes sicherzustellen, wurden für das neue Getreidewirtschaftsjahr die bisher geltenden Maßnahmen aufrecht erhalten und teilweise ausgebaut. Im Einvernehmen mit dem Beauftragten für den Vierjahresplan erging eine „Verordnung zur Sicherstellung des Brotgetreidebedarfes“, die die vollkommene Ablieferungspflicht und das Verfüterungsverbot enthält.

Die andere Seite der wirtschaftlichen Aufbauarbeit Deutschlands, die ihr Gesicht den schaffenden Menschen zukehrt, die also deren sozialpolitischen Belange betrifft, ist nicht einseitig materialistisch ausgerichtet. Die Deutsche Arbeiterfront und die ihr angeschlossene NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ legen um so mehr Wert auf die Erhellung der geistigen und kulturellen Bereiche für die Arbeiterschaft, als vordem dafür wenig getan wurde. Die am Jahreschluss ergangene Neuordnung und Sicherstellung der Sozialversicherung bedeutet ein Sozialwerk, das unerreicht besteht. Im Rahmen des Vierjahresplanes wird bewußt eine Stabilisierung der Löhne durchgeführt, um auf der anderen Seite auch die Preise auf einem festen Niveau halten zu können.

Daß es gelungen ist, die deutsche Wirtschaft in einen Zustand regen Schaffens und der Blüte zu versetzen, wird heute auch in der Welt nicht mehr bestritten. Man hat draußen im Auslande aber lange Zeit wie vor einem Rätsel vor den deutschen Methoden der Wirtschaftsbelebung gestanden. Das meiste Kopferbrechen machte den fremden Beurteilern die Finanzierung des deutschen Wirtschaftsaufbaus. Im Gegensatz zu England und zu Amerika ist die den Aufschwung verurachende Kreditvermehrung nicht auf Goldankauf basiert, sondern durch den ganzen Wirtschaftsraum erfassende planwirtschaftliche Maßnahmen ermöglicht und - das ist das Neue der deutschen Methode - auf Kapitalgüterentwicklung begründet worden. Durch eine Kapitalmarktkontrolle ist es möglich gewesen, die neue Kapitalbildung für die Anleihebedürfnisse des Reiches, das im Jahre 1937 dreimal mit der Auflegung stets überzeichneter Reichsanleihen an den Markt heranzit, nutzbar zu machen. Der geheimnisvolle Zaubertrick dieser Vorfinanzierung bestand einfach darin, alle jeweils brachliegenden Geldmarktmittel für die außerordentlichen Reichsbedürfnisse heranzuziehen. Trotzdem ist es gelungen, den Umlauf an baren und unbaren Zahlungsmitteln nicht über das notwendige Maß steigen zu lassen. Damit ist auch die Kaufkraft der Währung stabil erhalten worden.

Beispielgebend für Tempo und Maß kann für alle Aufgaben auf dem Gebiete der Politik und der Wirtschaft die organische Arbeit an der Reichsreform sein. Langsam aber sicher wird an diesem Werke gearbeitet, damit es für Jahrhunderte Bestand habe. Mit innerer Festigkeit und berechtigter Zuversicht beginnen wir das neue Jahr. Was auch immer wir uns und anderen wünschen, muß ausmünden in dem einzigen Segenswunsch: für Deutschland!

Dr. Goebbels spricht zum Jahreswechsel

Berlin, 30. Dez. Reichsminister Dr. Goebbels spricht am Freitag, den 31. Dezember, von 19 bis 19.25 Uhr über alle deutschen Sender zum Jahreswechsel.

Nach im neuen Jahr

bietet Ihnen die Schwarzwälder Tageszeitung mit dem Schwarzwälder Sonntagsblatt einen guten Inhalt und hält Sie stets über alles Wissenswertes auf dem Laufenden. Vergessen Sie daher nicht, unsere Zeitung sofort zu bestellen!

Neujahrsempfänge beim Führer

am 11. Januar

Berlin, 30. Dez. Die üblichen Neujahrsempfänge beim Führer und Reichkanzler werden, ebenso wie in den vergangenen Jahren, auch diesmal nicht am Neujahrstage selbst, sondern erst am Dienstag, den 11. Januar, im „Haus des Reichspräsidenten“ Wilhelmstraße 73, Rattfinken, wo der Führer und Reichkanzler in den hergebrachten Formen um 12.15 Uhr mit tags zur Entgegennahme und Erwidmung ihrer Glückwünsche die hier beglaubigten ausländischen Botschafter, Gesandten und Geschäftsträger unter Führung ihres Donners, des apostolischen Nuntius Monsignore Orsenigo, und in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Freiherrn von Neurath, empfangen wird.

Vorher - um 11 Uhr - wird der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht die Glückwünsche der Wehrmacht entgegennehmen, als deren Vertreter der Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht, Generalfeldmarschall von Blomberg, der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst Freiherr von Trüppel, der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generaladmiral Dr. h. c. Raeder, und der Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generaloberst Göring, sich beim Führer melden werden. Hieran schließt sich der traditionelle Empfang einer Abordnung der Salzwirterbrüderschaft in Thale zu Halle, der sog. Hallaren. Sodann wird der Oberbürgermeister und Stadtpräsident Pippert dem Führer und Reichkanzler die Glückwünsche der Einwohnerschaft der Reichshauptstadt überbringen.

Im Ehrenhof des Hauses des Reichspräsidenten wird eine Ehrenkompanie des Heeres mit Musik den Oberbefehlshabern der Wehrmacht sowie den fremden Missionsschefs militärische Ehrenbezeugungen erteilen. Nach Abschluß des Diplomatenempfangs wird der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht vor dem Hause des Reichkanzlers, Wilhelmstraße 77, den Korbeimarsch der Ehrenkompanie abnehmen.

Deutsch-italienischer Freundschafts-Vertrag

Berlin, 30. Dez. Am Donnerstag ist in Bangkok ein neuer deutsch-italienischer Freundschafts-, Handels- und Schiffsabkommensvertrag unterzeichnet worden. Der neue Vertrag tritt an die Stelle des am 7. April 1928 unterzeichneten alten Vertrages. Stam hatte diesen Vertrag, ebenso wie seine Verträge mit England, Frankreich, Italien, Belgien, der Schweiz, den Vereinigten Staaten, den Niederlanden, Schweden und Japan am 5. November ds. Js. gekündigt, um die Barrechte, die einige der Vertragsstaaten, insbesondere hinsichtlich der Gerichtsbarkeit noch beizubehalten, zu befestigen und um sein Handelsvertragsystem auf der Grundlage der Gleichberechtigung und Gegenseitigkeit einheitlich zu regeln.

Der neue Vertrag überträgt dem Deutschen Reich die Rechte in Bezug auf Niederlassung, wirtschaftliche und kulturelle Betätigung, Schutz und Sicherheit der deutschen Staatsangehörigen, Erwerb, Besitz und Verfügungsbefugnis über Eigentums- und Nutzungsrechte jeder Art, Betätigung und Rechte von Handels- und bergleichen Gesellschaften in Bezug auf den Schiffsverkehr, die Ein- und Ausfuhrzölle u. a.

Oesterreich hat genug Juden

Gehe gegen Judenwanderung aus Rumänien

Wien, 30. Dez. Wie aus einer Verlautbarung des Regierungsorgans „Weltblatt“ hervorgeht, ermächtigt die Regierung eine Reihe von Juden gezeugen, die im Hinblick auf eine zu erwartende Massenwanderung rumänischer Juden vorbeugend wirken sollen. Außerdem ist eine Überprüfung der Staatsangehörigkeitspapiere der seit Kriegsende von außerhalb, insbesondere aus dem Osten, zugewanderten Juden in Aussicht genommen. In diesem Zusammenhang ist in dem Blatt ausdrücklich von der „unerwünschten Einwanderung aus dem Osten“ die Rede.

Das „Weltblatt“ gibt der Befürchtung Ausdruck, daß bereits in allernächster Zukunft eine Massenauswanderung von Juden aus Rumänien einsehen werde, die auf 100 000 Personen anschwellen dürfte. Alle diese Juden würden rechtzeitig das Weite suchen, um der unvermeidlichen Enteignung und Ausweisung zu entgehen. Das Blatt stellt daher die Forderung auf, daß größere Länder als Oesterreich ihre Grenzen für den Judenstrom öffnen sollen.

Wie weiter berichtet wird, befinden sich die genannten Gehege bereits in Vorbereitungsstadium. Antlisch wird dies gegenwärtig weder bestätigt noch dementiert.



Rumänien den Rumänen

Goga über die Ziele seiner Regierung

Bukarest, 30. Dez. Bei einem Presseempfang legte Ministerpräsident Goga die Ziele seiner Regierung dar, die er am Neujahrstag in einer Rundfunkansprache allgemein bekanntgeben will. Der nationale Glaube werde der Leitgedanke der neuen Staatsführung sein und ihre Parole „Rumänien den Rumänen“. Diese Parole sei gegründet auf die Dreifaltigkeit: Christentum, Königtum und Nation. Seine Regierung sei, so unterstrich Goga mit Nachdruck, unter Achtung der verfassungsmäßigen Formen gebildet worden, und sie werde auch den verfassungsmäßigen Rahmen wahren. Er erblickte in die Mitarbeit aller gewissenhaften Rumänen und wende sich auch an die Arbeiter, an der Verwirklichung der geschichtlichen Mission Rumäniens loyal mitzuarbeiten.

Weitere Abwehrmaßnahmen Gogas gegen das Judentum

Umfassende Pläne zur Säuberung des Staates
Neuer Direktor der Nachrichtenagentur Kadob
Bukarest, 31. Dez. Die seit drei Tagen im Amt befindliche neue Regierung Octavian Goga, die sich die Regierung der nationalen, christlichen und bäuerlichen Union nennt, hat bereits eine umfangreiche Tätigkeit entwickelt. Nachdem bereits Mittwoch die jüdischen Zeitungen „Dimneaha“, „Adeverul“ und „Lupta“ verboten worden waren, sind Donnerstag durch eine neuerliche Verfügung allen jüdischen Journalisten die in Rumänien üblichen Freifahrtsausweise auf der Eisenbahn entzogen worden.

Die Ministerratsverfügung über das Verbot der jüdischen Zeitungen ist im heutigen Amtsblatt erschienen und von einer Erklärung des Ministerpräsidenten begleitet, in der es heißt, daß der Ministerrat zum Schutze der Öffentlichkeit vor zerstörenden Tendenzen vom ersten Augenblick an die Hindernisse zu beseitigen wünsche, die sich gegen die nationale und christliche Idee erhoben. Dessenfalls sind die erwähnten Zeitungen verboten, weil sie größtenteils von Fremden geschrieben worden seien, die Interessen dienten, die den rumänischen Ansprüchen zuwider liefen.

Die Blätter berichten weiter, daß die Regierung demnächst auch zu neuen Maßnahmen schreiten werde. Auf dem Wege von Detreten sollten die Schanklizenzen und die Lizenzen für den Vertrieb von Tabak allen Juden entzogen werden. Den Juden soll auch eine weitere Anweisung auf den Dörfern nicht gestattet werden. Einige Blätter wollen wissen, daß die Regierung die Enteignung des jüdischen ländlichen Besitzes ebenfalls vorbereitet. Schließlich wird noch davon berichtet, daß die Regierung eine Ueberprüfung aller seit 1920 vorgenommenen Einbürgerungen erwäge, die oft unter Umgehung der Gesetze vollzogen worden seien, wobei namentlich Ostjuden in riesiger Zahl in Rumänien eindringen. Schließlich ist noch eine Ueberprüfung aller ärztlichen Doktordiplome vom Gesundheitsministerium geplant. Diese Diplome standen kürzlich im Mittelpunkt eines großen Skandals, wobei festgestellt wurde, daß von Juden zahlreiche Doktordiplome gefälscht bzw. auf unsaubere Weise erworben wurden.

Bulgarien schützt sich gegen die Einwanderung rumänischer Juden

Sofia, 31. Dez. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, hat die bulgarische Regierung ein Verbot der Einwanderung rumänischer Juden beschlossen. Infolge der Säuberungsaktion Gogas erwartet man offenbar in Bulgarien eine Massenwanderung des jüdischen Bevölkerungsteils, der sich aller Voraussicht nach über Bulgarien als dem Nachbarland Rumäniens besonders stark ergießen würde. Mit diesem Verbot hofft man, einer höchst unerwünschten Ueberflutung durch das jüdische Element vorzubeugen.

Regierungskrise in Ägypten

Kabinett durch königliches Dekret aufgelöst

Kairo, 30. Dez. Das Kabinett Nohas Pascha wurde durch königliches Dekret aufgelöst. Mit der Neubildung der Regierung wurde der Leiter der parlamentarischen Opposition, Mohamed Mahmud, beauftragt.

Kairo, 30. Dez. Die Entwicklung der innerpolitischen Lage in Ägypten hatte sich in den letzten Tagen erheblich zugespitzt. Vor der Auflösung des Kabinetts Nohas Pascha hatte der König die Bildung eines Koalitionskabinetts vorgeschlagen, die jedoch abgelehnt wurde. Ein weiterer Vorschlag des Königs, die Punkte der Verfassung, um die der Streit der Parteien geht, einer Kommission zu unterbreiten, wurde zwar grundsätzlich angenommen, dagegen die Zusammensetzung der Kommission abgelehnt, da nur drei Vertreter des Wahl 18 anderen gegenüberstanden. Letztere waren in der Mehrzahl frühere Minister. Das Auflösungsdekret, das Nohas Pascha in seiner Privatwohnung übergeben wurde, begründet die Entlassung des alten Kabinetts mit unbedingender Geschäftsführung. Das neue Kabinett soll 15 Ministerposten, darunter einige ohne Amtsbezug, umfassen. Mohamed Mahmud empfing den Staatssekretär des Innenministeriums, dem er Weisung zur Aufrechterhaltung der Ordnung gab.

Blauehenden aufgelöst

Kairo, 30. Dez. Das neue ägyptische Kabinett hat am Donnerstag die Auflösung der Blauehenden und aller ähnlichen Organisationen verfügt.

Wie verlautet, will die Regierung, falls es ihr nicht gelingen sollte, sich im Parlament eine Mehrheit zu sichern, neue Wahlen durchführen. Nach der Bekanntgabe über die Entlassung des Ministerpräsidenten Nohas Pascha kam es im Laufe des Tages in verschiedenen Teilen der Stadt zu Demonstrationen. Die Blauehenden-Organisation besteht aus etwa 25.000 halb militärisch ausgebildeten jungen Leuten, die Nohas Pascha unterstützen.

Rekordsumme für englische Flottenbauten 1938

London, 30. Dez. Die Kosten für die für das kommende Jahr in Aussicht genommenen Kriegsschiffbauten in England belaufen sich nach einer Aufstellung des „Shipbuilding and Shipping Record“ auf 36,5 Millionen Pfund. Damit ist eine in bisherigen Jahresprogrammen noch nicht gekannte Summe erreicht, deren besondere Höhe den schnellen Fortschritt kennzeichnet, den die Verwirklichung der umfangreichen 1936 und 1937 genehmigten Bauprogramme nimmt.

1937 lieferten englische Privatwerften 32 Kriegsschiffe der Hauptklassen an die Marine ab. 108 Schiffe befinden sich im Bau bzw. werden in kurzer Zeit auf Kiel gelegt. Hinzu kommen noch diejenigen Schiffsbauten, die bei den Beratungen der Voranschläge 1938/39 im Parlament Ende Februar kommenden Jahres genehmigt werden. Das größte britische Kriegsschiff, dessen Vollendung für 1938 in Aussicht genommen ist, ist das Flugzeugmuttergeschiff „Ark Royal“, das 1935 auf Kiel gelegt wurde.

Erklärung Londons zur Namensänderung Irlands

London, 30. Dez. Das Inkrafttreten der neuen Verfassung Irlands hat eine Reihe von verfassungsrechtlichen Fragen aufgeworfen, die zu Besprechungen zwischen der britischen Regierung und den Regierungen der Dominien geführt haben. Auf Grund dieser Verhandlungen wurde eine amtliche Erklärung ausgeben:

„Die britische Regierung hat die Lage erwogen, die durch die vom Parlament des irischen Freistaates im Juli 1937 gebilligte und am 29. Dezember in Kraft getretene neue Verfassung geschaffen wird. Sie ist bereit, die neue Verfassung so zu behandeln, als ob sie nicht eine grundsätzliche Änderung in der Stellung des irischen Freistaates, der in Zukunft gemäß der neuen Verfassung als „Eire“ oder „Irland“ bezeichnet wird, als Mitglied der britischen Staatengemeinschaft herbeiführt.“

Die britische Regierung hat sich vergewissert, daß die Regierungen Kanadas, Australiens und Neuseelands und der Südafrikanischen Union geneigt sind, die neue Verfassung ebenso zu behandeln. Die britische Regierung nimmt von den Artikeln 2, 3 und 4 der neuen Verfassung Kenntnis. Sie kann nicht anerkennen, daß die Annahme des Namens Eire oder Irland oder irgend welche anderen Bestimmungen dieser Artikel ein Recht auf Anerkennung oder die Jurisdiktion über ein Gebiet in sich schließen, das ein Teil des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland ist, oder daß sie in irgend einer Weise die Stellung Nordirlands als unverletzten Teils des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland berühren.“

Wahlrechtsreform-Vorlage in Ungarn

Budapest, 30. Dez. Das Abgeordnetenhaus hielt heute mittag eine außerordentliche, rein formelle Sitzung ab. Ministerpräsident Daranyi brachte den Gesetzesentwurf der Regierung über die Einführung des allgemeinen und geheimen Wahlrechts ein. Der Gesetzesentwurf ist bereits von der Regierungspartei, der Partei der nationalen Einheit, einstimmig angenommen worden.

General Miller nach Leningrad gebracht

Klärung der Pariser Entführungsgeschichte

Warschau, 30. Dez. Nach polnischen Pressemeldungen ist in Moskau bekannt geworden, daß sich an der Entführung General Millers aus Paris der Agent des militärischen Nachrichtendienstes, Jankowlew, beteiligt hat. General Stoblin selbst sei nach der Entführung Millers nach Brüssel gefahren und sei dort aus auf dem Seewege mit einem falschen Paß nach Finnland gelangt. Zur Zeit befinde er sich in Leningrad als Agent des militärischen Nachrichtendienstes unter dem Namen Andzej Dobow. General Miller soll auf einem Sowjetdampfer nach Leningrad geschifft und dort von Stoblin vernommen worden sein.

Sowjetrussische Waffenlieferungen an China

Moskau, 30. Dez. In einer in allen Blätter wiedergegebenen Meldung der Tag aus Hankau wird zum erstenmal offiziell eingestanden, daß die Sowjetunion Kriegsmaterial an China liefert. Zugleich wird jedoch größter Wert darauf gelegt, diese Lieferungen als geringfügig darzustellen. Die sowjetrussischen Kriegslieferungen an China seien, wird behauptet, im Vergleich mit denen anderer Staaten wie USA, England, Frankreich usw., „unbedeutend“. Zum Schluß tritt die Tag mit, daß solche Lieferungen auch weiterhin stattfinden würden.

Höllenschiffen in Postpaketen

Verbrecherlicher Anschlag gegen den Kalifen von spanisch-Marokko und nationalspanische Persönlichkeiten
Höllenschiffen in Postpaketen aus französisch-Marokko rechtzeitig entdeckt

Tetuan, 31. Dez. Die nationalspanischen Behörden veröffentlichten eine Note über einen verbrecherischen Anschlag gegen hohe spanische und arabische Persönlichkeiten spanisch-Marokkos, der in französisch-Marokko vorbereitet wurde. Am Donnerstag trafen drei Postpakete ein, die Höllenschiffen enthielten.

Sie waren gerichtet an den Kalifen von spanisch-Marokko, an den Hohen nationalspanischen Kommissar und an den nationalspanischen Ortskommandanten der Garnison Larache. Da ein Postpaket auf der Kommandantur Verdacht erregte, wurde es im Park des Gebäudes geöffnet. Dabei brachte ein Uhrwerk eine sprengstarke Bombe zur Explosion. Infolge der angewandten Vorsichtsmaßnahmen wurde jedoch niemand verletzt. Die anderen beiden Pakete konnten noch rechtzeitig beschlagnahmt werden. Der verbrecherische Anschlag rief besonders bei der arabischen Bevölkerung große Empörung und ungewöhnliche Erregung hervor. Die Schuld an dem Anschlag trage, so betont die Note, die Volkspartei in französisch-Marokko.

Die muslimanische Bevölkerung füllte den ganzen Donnerstagnachmittag die Moscheen und stattete Danngelübete ab für die Errettung des Kalifen. Der Kalif selbst empfing sofort nach Bekanntwerden des Attentats unzählige Glückwunschtelegramme zu seiner Errettung.

Großangriff der Nationalen vor Teruel

Die ersten feindlichen Linien erklärt

Salamanca, 30. Dez. Der nationale Heeresbericht meldet: Unsere Truppen setzten ihre glänzende Operation im Abschnitt von Teruel fort, sie erklärten die ersten feindlichen Linien in einer Tiefe von 2 Kilometer und brachten dem Gegner gewaltige Verluste bei. Mehrere geschlossene bolschewistische Verbände, die versuchten, unsere Aktion im Gegenangriff zu zunichte zu machen, wurden aufgerieben, darunter eine Panzerabteilung, von der drei Tanks in unsere Hände fielen. Die nationale Garnison von Teruel weist weiterhin alle feindlichen Angriffe zurück und sendet begeisterte Funkprüche.

Der Frontberichterstatter des nationalen Hauptquartiers nennt den Mittwoch den ersten Tag der großen nationalen Gegenoffensive an der Front von Teruel. Gewaltige Massen von Infanterie, Artillerie und Fliegern hätten sich daran beteiligt. Vom frühen Morgen bis in die Nacht hinein hätten die Geschütze keine Minute geschwiegen. Ununterbrochen warfen die Flugzeuge Bomben und machten Tiefangriffe. Bereits am Mittag habe man alle militärischen Ziele erreicht, doch sei der Kampf fortgesetzt worden. Der rechte Flügel der Nationalen besetzte Vedija, eine wichtige, von den Bolschewisten stark besetzte Bergstellung. An verschiedenen Abschnitten der Front begannen die Bolschewisten sich bereits zurückzuziehen, da ihre Stellungen infolge der Ueberlegenheit der nationalen Luftwaffe und Artillerie unhaltbar geworden sind. Mehrere Offiziere der bolschewistischen „Ritter-Brigade“ sind zu den Nationalen übergelaufen. Sie berichten, daß die Bolschewisten, um das Ueberlaufen zu verhindern, ihre eigenen Leute in Massen niedergeschossen hätten. In einem Funkpruch, den die Garnison von Teruel sandte, heißt es: „Wir sind begeistert über das, was wir sehen und hören. Wir gratulieren besonders der Luftwaffe.“

Erheblicher Geländegewinn der Nationalen

Bilbao, 30. Dez. An der Front von Teruel wurde Donnerstag im Morgengrauen die am Mittwoch begonnene Entscheidungsschlacht fortgesetzt. Die nationale Artillerie hat dabei über 300 Geschütze zusammengeführt, die dem Gegner gewaltige Verluste zufügen. Die feindlichen Stellungen verschwinden zeitweise im Pulverdampf der explodierenden Granaten und Fliegerbomben. Die Zusammenarbeit aller Waffengattungen funktioniert auch heute glänzend. Von der Infanterie wurde die Umfassungsbewegung erfolgreich weitergeführt, wobei im Norden und Westen der Stadt erheblich an Geländegewinn wurde. Der Hauptwiderstand der roten Truppen erfolgte im Süden von Teruel, wo die Bolschewisten ihre besten Streitkräfte konzentriert haben und versuchen, den Zusammenbruch der roten Front zu verhindern. Auch die nationale Luftwaffe hatte am Donnerstag wieder einen großen Tag und zeigte sich den bolschewistischen Fliegern weit überlegen.

Ueberläufer bestätigten, daß einzelne rote Truppenverbände bis auf wenige Mann aufgerieben seien. Die Bolschewisten hätten ferner einen Sender an die Front von Teruel verlegt, um auf diese Weise durch Uebertragung von „anverwandten Reden“ der zunehmenden Rutlosigkeit der bolschewistischen Horden zu begegnen. Die Operationsleitung siegt, erklärten die Ueberläufer weiter, jetzt völlig in den Händen ausländischer „Strikete“, und der rote „General“ Rojo gebe lediglich nur noch seinen Namen als Chef her. Der Bolschewistenführer Lister hat, wie weiter bekannt geworden ist, eine „MG-Strafkompanie“ geschaffen, um die zurückweichenden roten Milizabteilungen mit Maschinengewehren aufzubalten!

Sowjetrussische Spähler sind von anderen Fronten seit bei den roten Verbänden an der Teruel-Front eingetroffen, die erbarungslos die Milizen anzeigen, die sich mit dem Gedanken des Ueberlaufens tragen. So sind am Mittwoch wieder 12 Angehörige der roten Milizen erschossen worden.

30 japanische Bomber greifen Kanton an

Hongkong, 30. Dez. (Staatsdienst des DRB.) Die japanische Luftwaffe hat am Donnerstag einen Großangriff gegen Kanton unternommen. 30 Bombenflugzeuge überflogen in zwei Etappen die Stadt und bombardierten die Regierungsgebäude, den Hafen und die Eisenbahnstationen.

Die sigeer Grundstückswechsel in Newyork

Betrügerbande plünderte slowakische Einwanderer aus

Newyork, 30. Dez. Der Staatsanwaltschaft ist es gelungen, einem Grundstückswechsel von riesigem Umfange auf die Spur zu kommen. Ueber 1500 Slowaken, die zum Teil seit einigen Jahren vor allem in den Staaten Newyork, Pennsylvania und New Jersey ansässig sind, zum Teil aber auch erst jetzt zugewandert sind, wurden Opfer eines Schwindlerkonjunktions, das ihnen nach den bisherigen Feststellungen Erparnisse im Betrage von rund 2 Millionen Dollar abnahm. Die aus dem Osten kommenden Betrüger, die als Slowaken auftraten, waren für eine große Siedlung auf Long Island, deren Grund und Boden schon vorhanden sein sollte. Tatsächlich besaß die Bande nichts als eine wertlose Sandgrube, mit der sie operierte. Die Anklage ist gegen 51 Mitglieder der Bande, deren Häufelsführer bereits hinter Schloß und Riegel sitzen, erhoben worden. Unter den Angeklagten befinden sich auch Mitarbeiter verschiedener slowakischer Blätter, die als Männer von einer durchaus dunklen Herkunft bezeichnet wurden. Sie hatten ihren Leuten das Wunschbild einer großen slowakischen Siedlung auf amerikanischem Boden mit den Trachten, der Sitte und der Sprache der Heimat vorgegaukelt. Die Schwindler zeigten ihren Opfern die Grundrisse von neu zu errichtenden Fabriken, vor allem von Spinnereien, und wußten ihnen das ganze Projekt als sehr günstig hinzustellen. Durch die Fälschung der Unterschriften von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, wie des ehemaligen Präsidenten Hoover, gelang es der Bande, alle eventuelle auftauchenden Zweifel ihrer Opfer zu beseitigen. Während der Untersuchung dieses Schwindelunternehmens beging einer der Hauptangeklagten Selbstmord.



Aus Stadt und Land

Altensteig, den 31. Dezember 1937.

Unterhaltungsabend für das Winterhilfswerk. Wir weisen auch an dieser Stelle auf die W.H.W.-Veranstaltung der Turngemeinde hin und wünschen für den Abend einen recht schönen Verlauf und eine gute Einnahme bei der ersten Veranstaltung dieser Art im neuen Jahr.

Kurse der NS-Frauenenschaft und Deutsches Frauenwerk in Altensteig. Auch an dieser Stelle sei auf den Bügel- und Reinigungskurs sowie auf den Kurs in der Säuglings- und Kinderpflege hingewiesen, der in Altensteig stattfindet. Auskünfte hierüber geben die Zellen- und Blockwarterinnen sowie die Ortsfrauenchaftsleitung.

Von der Gewerbebank. — Kassier Burghard tritt in den Ruhestand. Nach mehr als 40jähriger Tätigkeit als Kassier der Gewerbebank Altensteig scheidet mit dem heutigen Tage Herr Burghard aus dem aktiven Dienst aus. Herr Burghard wird indessen auch weiterhin Vorstandsmitglied der Bank bleiben. Mit großer Treue und Hingebung widmete sich Kassier Burghard der Bank und erfreute sich bei den Geschäftsfreunden der Bank durch sein freundliches Entgegenkommen großer Beliebtheit. Die Geschäftsführung der Bank liegt fernerhin in den Händen des seit annähernd 30 Jahren im Dienste der Bank stehenden Vorstandsmitglieds Metzger und des vom Aufsichtsrat zum 1. Januar 1938 als Vorstandsmitglied bestellten bisherigen Angestellten Karl Gutekunzt. Wie uns berichtet wird, hat sich die Bank auch im abgelaufenen Jahr günstig weiterentwickelt, der Umsatz hat sich auf ca. 18 Millionen RM erhöht. — Möge dem auscheidenden Kassier Burghard nach den vielen arbeitsreichen Jahren ein schöner Ruhestand beschieden sein!

Spartkasse Altensteig. Die anhaltend günstige Wirtschaftsentwicklung brachte unserer Kasse in ihrem 101. Geschäftsjahr eine fortschreitende Belebung des Geschäftsverkehrs. Bisherige Jahresergebnisse wurden wesentlich überboten. So überschritt erstmals der Jahresumsatz auf einer Hauptbuchseite die dreihundert Millionen und die Bilanzsumme die vierte Million Reichsmark. Die Gesamteinzulagen erreichten eine Höhe von 3,9 Millionen Reichsmark. Im Laufe des Sommers wurden die Aufwertungsparzeilagen so gut wie restlos bereinigt; dabei konnten manchem Mitsparer Beträge zur Verfügung gestellt werden, von deren Erzielung er keine Ahnung mehr hatte. Im Ausleihgeschäft wurden gegen 100 Darlehen und Kredite im Gesamtbetrag von rund RM 220 000. — neu gewährt. Der Hypothekensbestand bewegt sich innerhalb des vorgeschriebenen fünfzigprozentigen Kontingents der Spareinlagen. Neuen Darlehens- und Kreditgesuchen kann die Spartkasse bei jahresmäßiger Sicherstellung jederzeit Rechnung tragen. Die Kasse ist zur Zeit sehr flüssig; ihre Zahlungsbereitschaft übersteigt 100% des vorgeschriebenen Solls.

Eine Kohöl-Tankstelle. Wie wir hören, wird ab 3. Jan. in der Wilhelmstraße eine Kohöl-Tankstelle eröffnet. Dem jungen Autounternehmen Kischerer ist es gelungen, die einzige Genehmigung für den Bezirk Nagold zu bekommen. Damit ist ein langgehegter Wunsch der vielen Dieselfahrer in Erfüllung gegangen.

Freudenstadt, 30. Dez. (Wintersportbetrieb im Schwarzwald.) Im gesamten Schwarzwald herrscht seit einigen Tagen prächtiger Sonnenschein und Hochbetrieb im Wintersport. Die Temperaturen liegen zwischen 8 und 13 Grad unter Null. Durchweg liegt eine Schneehöhe zwischen 10 bis 40 Zentimeter, teilweise jedoch verhascht. Für Silvester sind die meisten Wintersportplätze des Schwarzwaldes voll besetzt.

Stuttgart, 30. Dez. (40jähriges Dienstjubiläum.) Ministerpräsident Mergenthaler hat dem Präsidenten Kößlin im Staatsministerium, der in diesen Tagen sein 40jähriges Dienstjubiläum begeht, das Anerkennungs- und Glückwunschschreiben des Führers und Reichsanzalters überreicht. Er hat dabei die mannigfachen Verdienste, die sich Präsident Kößlin während dieser Zeit erworben hat, mit ehrenden und herzlichsten Worten hervorgehoben.

Müßingen, Kr. Rottenburg, 30. Dez. (Stiftung.) Die Trikotwarenfabrik Conrad Metz hat als Weihnachtsgabe der Gefolgschaftsliste 20 000 RM. überwiesen. Die Gefolgschaftsliste dient zur Unterstützung der Betriebsangehörigen in Fällen von Not und Unglück.

Altdorf, Kr. Weisheim, 30. Dez. (Todesfall.) Im Alter von 79 Jahren ist der Ehrenbürger unserer Gemeinde, Oberlehrer i. R. Friedrich Währle, in seiner Heimat Trochringen gestorben. Währle, der im Jahre 1925 altershalber aus dem Schuldienst ausgeschieden ist, konnte auf eine 30jährige erfolgreiche Lehrtätigkeit als Schuldirektor der hiesigen Schule zurückblicken.

Das neue Jahr soll wiederum beweisen, daß mein oberster Grundgedanke ist:

Große Auswahl
Gute Waren
geschmackvoll sortiertes Lager
vorteilhafte Preise
persönliche Bedienung
Großes Lager in sämtlichen
Aussteuerartikeln, Kleiderstoffen
Konfektion
Reinhold Hayer
 Altensteig

Flacht, Kr. Leonberg, 30. Dez. (Todesfall.) Am Dienstag kurz vor 39jähriger Mechanikermeister Karl Morlok vom Scheunboden ab. Mit einem schweren Schädelbruch und inneren Verletzungen wurde er ins Kreiskrankenhaus gebracht, wo er in der Nacht zum Donnerstag verschied. Morlok hinterläßt eine Frau und drei kleine Kinder.

Emmingen, Kr. Tuttlingen, 30. Dez. (20 000 RM. Brandschaden.) Zu dem gemeldeten Brand in der Milchmehlmühle wird bekannt, daß der Gebäude- und Fahrnischaden etwa 20 000 RM. beträgt. Durch den Einbruch des ausgebrannten Dachstuhls sind die Geräte der darunter befindlichen Sammelstelle zerstört worden. Die bisher in einem Seitenbau des Rathauses untergebrachte Milchmehlmühle wird nunmehr in die Räume der Volkshochschule verlegt.

Creglingen, Kr. Mergentheim, 30. Dez. (Der 100. Galschleife.) Bei einer hier abgehaltenen Weinbergtreibjagd wurden 30 Hasen zur Strecke gebracht.

Mettenbeuren, 30. Dez. (Falscher Stromgeldkassierer.) In den letzten Tagen trat hier ein etwa 30 Jahre alter Betrüger auf, der sich als Stromgeldkassierer für die Oberschwäbischen Elektrizitätswerke ausgab und Geld einzulösen wollte. In einem Fall gelang ihm der Betrug. Nach dem Täter, der die Mundart des Bodenseegebiets spricht, wird gefahndet.

Auingen, Kr. Rünzingen, 30. Dez. (Bau eines H.S.-Heimes.) Die Gemeinde wird im Frühjahr mit dem Bau eines H.S.-Heimes beginnen. Für diesen Zweck sind 25 000 RM. in den Haushalt eingelegt.

Heddingen, 30. Dez. (Umgehungsstraße freigegeben.) Eine Weihnachtsüberraschung für die Autofahrer bildete die Freigabe der neuen Umgehungsstraße bei Heddingen, die jetzt in ihrer ganzen Länge befahren werden kann. Die von allen Kraftfahrern freudig begrüßte Umgehungsstraße im Zuge der Reichsstraße 27 Stuttgart-Schweiz beginnt kurz nach dem Briefhof und führt in leichtem Bogen an der östlichen Peripherie der Stadt Heddingen, zwischen Heddingen und Stetten, vorbei.

213 000 Reichsmark sammelte die Hitlerjugend

Die letzten Ergebnismeldungen zur 3. Reichsstromsammlung für das W.H.W. des deutschen Volkes sind nun aus den Kreisen unseres Landes auf der NSB-Gaunamtsleitung eingegangen. Unermüdlich haben sich überall die Hitlerjugenden und Pimpfe, die W.H.W.-Mädel und Jungmädel einsezt. Neben einer Million Abzeichen wurden in der letzten Sammlung vor Weihnachten verkauft. 213 575,52 RM. sind als W.H.W.-Spende eingegangen.

Senkung der Preise für Kakao-Erzeugnisse

Berlin, 30. Dez. Der Reichskommissar für die Preisbildung teilt mit: Hauswirtschaftliche Preissteigerungen für Kakao auf dem Weltmarkt machten Ende 1936 und bis zum Sommer 1937 die Zulassung von Preisobergrenzen bei Kakaoöl, Kakao, Tafelschokoladen und anderen Kakaoprodukten notwendig. Die seither eingetretene Abschwächung der Weltmarktpreise für Kakaoöl macht es möglich, mit Wirkung vom 1. Januar 1938 die Preise für Kakaoprodukte erheblich zu senken. In einem früheren Zeitpunkt, insbesondere vor dem Weihnachtsfest, hätten die Preise nur mit schweren Verlusten für Groß- und Kleinhandel gesenkt werden können, deren Bestände noch zu höheren Preisen eingekauft worden waren. Die neuen Preise werden mit meiner Zustimmung durch Anordnungen der Wirtschaftlichen Vereinigung der deutschen Süßwaren-Wirtschaft festgelegt. Sie entsprechen ungefähr den Preisen des Monats Oktober 1936 und führen damit die Ladenverkaufspreise für Tafelschokoladen bis zu 5 Pfennige je Tafel zurück.

In einer besonderen Anordnung wird bestimmt, daß die alten Bestände des Großhandels, die nachweisbar noch zu den höheren Preisen eingekauft waren, bis zum 10. Januar 1938, die alten Bestände des Einzelhandels bis zum 20. Januar 1938 zu den alten Preisen verkauft werden dürfen. Die neuen erheblichen Preisermäßigungen müssen also vom 21. Januar 1938 ab ohne alle Ausnahme eintreten.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Fährschiff „Preußen“ teilt. Am Donnerstag gelang es den Bergungsdampfern, das Fährschiff „Preußen“ von den Steinen loszuschieben und in tiefes Wasser zu bringen. Das Schiff wurde in 20 Meter tiefes Wasser geschleppt, wo die Anker herabgelassen wurden. Die Taucher sind jetzt dabei, die letzten großen Lecks abzubügeln. Man hofft, daß das Schiff alsbald in den Sahniger Hafen geschleppt werden kann.

Neues Todesurteil gegen Palästina-Araber. Das britische Militärgericht Nazareth verurteilte einen Araber wegen Waffenbesitzes zum Tode. Gleichzeitig hat der Oberkommandierende der britischen Truppen ein Todesurteil bestätigt.

Wenn andere Leute schlafen tun wir unsere Pflicht, denn unsere Devise heißt: Wir schlafen nicht!

Das Wache- und Schlich-Institut

übernimmt alle nur erdenklichen Bewachungen und Kontrollen von Fabriken, Brauereien, Banken, Geschäften, Einfamilienhäusern, Neubauten, Häusern, Lagerplätzen, Wohnungen, Garagen, Gärten, Kirchen, usw. durch Tag- und Nachtdienst.

Beobachtungen

Um man möglichst rasch und im umfangreichen Maße zum Ziele zu gelangen, erlaube ich die Einwohnerschaft von Altensteig, sich tege der Bewachung anzuschließen, denn es liegt ja schließlich im Interesse der Einwohnerschaft, sowie auch des Unternehmens, wenn sich sämtliche Hausbesitzer, Geschäftsinhaber usw. beteiligen. Besondere Wünsche werden berücksichtigt in der Bewachung und erteile gerne kostenlose Auskünfte.

Mit billigt gestellten Angeboten und sachmännlichem Rate stehe ich jedwem gerne zu Diensten.

Mit der Bitte mich mit einem Auftrag gütig beachten zu wollen, zeichnet mich

Herr Fittler
 Inhaber August Marx, Nagold, Calwerstr. 24.
 Mitglied des Reichsverbandes,
 Fachgruppe Bewachungsgewerbe, Berlin.

Bekanntmachungen der NSDAP.

Partei-Organisation

Zum Jahreswechsel

danke ich allen Parteigenossen, die im verfloffenen Jahre ihre Pflicht als Nationalsozialisten erfüllt haben.

Die Aufgaben des Jahres 1938 werden hart sein, aber wir werden sie im unerschütterlichen Glauben an Deutschlands Größe meistern. So treten wir einjährig bereit in das neue Jahr mit der Kampfsparole:

**Fanatisch lieben was Deutschland dient,
 fanatisch hassen was ihm schadet.**

Es lebe der Führer!

Wurster, Kreisleiter.

ragt, das vor einem Monat gegen einen Araber ebenfalls wegen Waffenbesitzes ausgesprochen worden war.

Sturzflug nach Hoggar. Die deutschen Flieger Ministerialrat Mählig-Holmann und sein Begleiter Oberregierungsrat Dr. Rühlberger sowie Oberleutnant Goetz und sein Begleiter Leutnant von Harnier haben den Pariser Flughafen Le Bourget Donnerstagmittag in Fortsetzung ihres Hoggar-Fluges in Richtung auf Bordeaux und Marseille verlassen.

Verlobungsfeier in Doorn. Anlässlich der Verlobung des Prinzen Louis-Ferdinand von Preußen mit der Großfürstin Kira Kirillovna fand im Haus Doorn, dem Wohnsitz des ehemaligen deutschen Kaisers, eine Familienfeier im engsten Kreise statt, an der u. a. die frühere Kronprinzessin und Großfürst Wladimir, ein Bruder der Braut, teilnahmen. Das junge Paar wird nach Berlin zurückkehren. Der im 31. Lebensjahr stehende Prinz Louis-Ferdinand ist der zweite Sohn des ehemaligen Kronprinzen Wilhelm und Kronprinzessin Cecilie. Nachdem er in Bonn und Berlin studiert hatte und längere Zeit als Kaufmann in Argentinien tätig war, promovierte er an der Berliner Universität zum Dr. phil. Gegenwärtig ist er Referent bei der Luftkassa und gehört als Leutnant der Reserve dem Kommando der „Hindenburg“ an.

Schmelzing trifft immer ins Schwarze. Max Schmelzing hat während der Feiertage gezeigt, daß er ebenso gut wie mit der Faust auch mit der Flinten umgehen kann. Auf einer Treibjagd brachte er nicht weniger als 18 Hasen zur Strecke. Der Frankfurter Fabrikant Dillges hatte mit dem Vorzeiger auch dessen Trainer und Freund Max Madson in sein Revier bei Frankfurt a. D. eingeladen. Max Madson brachte es auf acht Hasen und erlegte dazu noch einen Falan.

Schneestürme in Bulgarien. Aus ganz Bulgarien werden ungewöhnlich heftige Schneestürme gemeldet, die überall erhebliche Verkehrsstörungen zur Folge hatten. In Südbulgarien, wo die Schneemassen stellenweise 2 Meter hoch liegen, mußte eine Bahnstrecke zeitweise vollkommen stillgelegt werden. Fast sämtliche Telegraphenverbindungen in der Provinz sind unterbrochen.

Letzte Nachrichten

Berliner Gewehrflugel bringt 10 Sprengstoffbehälter zur Explosion Zwei Tote, fünf Personen verletzt

London, 30. Dez. Ein eigenartiger Jagdunfall, bei dem eine Frau und ein junger Mann getötet, sowie fünf weitere Personen verletzt wurden, wird aus Melbourne gemeldet. Durch eine Kugel, die in das Magazin einer Kohlengrube einschlug, wurden 10 Sprengstoffbehälter zur Explosion gebracht. Beide Jagdausflügler wurden getötet. Die Frau wurde 80 Meter weit ins Meer geschleudert. Zwei Häuser in der Nähe stürzten ein, wobei fünf Bewohner verletzt wurden.

Streik im Kohlengraben in Valenciennes

Paris, 30. Dez. Am Donnerstagnachmittag ist im ganzen Kohlengraben in der Gegend von Valenciennes ein Streik ausgebrochen. Etwa 900 Bergleute sind in der Grube geblieben und 200 Mann von der Tagesarbeit in den Ausstand getreten. Der Präfekt des Departements bemüht sich, eine Schlichtung herbeizuführen.

Das Wetter

Winde um Nordost, wechselnde Bewölkung. Einzelne leichte Schneefälle, weiterhin mäßiger Frost. Temperaturen teilweise zwischen -5 u. -10 Grad. In Ausflugsgebieten verhältnismäßig mäßig, im ganzen keine Verschärfung des Nachtfrosts.

Hauptredaktion: Ludwig Lauf, Anzeigenl.: Gerhard Lauf, alle in Altensteig. D.-N. Nr. 2205. Zit. Preis 8 pfennig. Druck und Verlag: W. Kiefer'sche Buchdruckerei in Altensteig.

Verkauf äußerst billiger Gegenstände

neu und gebraucht.

1 guterhaltene, versenkbare Singer-Kasten-Nähmaschine, einige gute Kissen, 1 Zimmerruhr, 1 Gitarre, 2 Waschmangeln, 1 poliertes Vertiko, 1 Ausringmaschine, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küchenschiefer, Anrichte, Auszugstische, Stühle, Tische, Spiegelkränze, Schreibtische, Kommoden, Kleiderkränze, Flurgarderoben, Nähmaschinen, Waschtische, Anprobierspiegel, kleinere Spiegel, Chaiselongues, Sofas, Polsterstühle, Divans, Damenschreibtisch, 6 vollständige Betten, Wollmatten, Kissen, Kissen, Bodenpolster, 2 Waschtischplatten mit Marmor, 2 moderne Kinderwagen, Koffertrommophon, größerer Koffer, Koffer, Derrrenanzüge, Mäntel, Arbeitskleider, Schuhe, Gamaschen, Lederrollmatt, Handschuhe, Motorradhosen, Couche und Sitzbänke.

Herzlichen Neujahrsglückwunsch

entbietet allen seinen Kunden

Fortmanns Möbel- und Verkaufsgeschäft, Freudenstadt

Annahme von Bedarfsbedarfsgegenständen.



Im neuen Jahre
gut, schneller und sicherer
und dazu das Beste
vom
Autodienst Kicherer

Unsere geschätzten Gästen und Kunden in Stadt
und Land

die herzlichsten Wünsche
zum Jahreswechsel

Wilhelm Luz und Familie
Gasthaus und Bäckerei zum „Schatten“

Meiner werten Kundschaft von hier und
Umgebung wünschen wir ein

glückliches
neues Jahr!

Familie Fritz Luz, Glaserei

Meiner geehrten Kundschaft sowie allen Freunden und
Bekanntem ein

glückliches neues Jahr!

August Joher und Frau Malergeschäft

Meiner werten Kundschaft, sowie allen lieben
Bekanntem in Stadt und Land

die besten Wünsche
zum neuen Jahr

Friedrich Ruf und Frau
Sattlerei und Tapeziergeschäft

Ein glückliches, neues Jahr

allen unseren werten Gästen

Familie Ernst Bähler, Gasthof zum Bahnhof

Meiner werten Kundschaft in Stadt und Land, allen
Freunden und Bekannten sende zum Jahreswechsel
herzliche Glück- und Segenswünsche

Heinrich Henzler und Frau

Firma Karl Henzler senior, Eisenhandlung beim Postamt

Allen seinen lieben Gästen wünscht ein

fröhliches neues Jahr!

August Currie mit Frau, Stuttgart
Färberstrasse 9

Die besten Glück-
und Segenswünsche
zum neuen Jahr!

Heinrich Walz und Frau, Gärtnerei



Neujahrs-Wunsch!
Allen Kunden,
kurz gebunden:
Viel Glück fürs Neue!
Dem Weinstein Treue!

Altensteig.
**Berliner
Pfannkuchen**
empfiehlt
Karl Steeb

Schiedmayer & Söhne
Stammfirma — Gegründet 1809
Flügel — Pianinos
Neuzeitliche Formen
Deutsche Wertarbeit
Ausstellungen u. Verkaufsstellen:
STUTTGART, Neckarstraße 14

**Weizenmehl
Sonnensrot
Palmkuchenmehl
Kokoskuchenmehl
Habersthalen-
melasse**

empfiehlt
Carl Silbermühle

**Überfall-
Hosen**
Bekleidungshaus
W. Seeger

Kirchliche Nachrichten.
Evangelist 8 Uhr Predigt, Opfer
für Freiw. anst. abend.
Mahl, Neujahr 10 Uhr Predigt,
Sonntag nach Neujahr, 2. Jan.,
10 Uhr Predigt, 6. Januar,
Erntedankfest, 10 Uhr Pre-
digt, Opfer für Mission.

Methodistengemeinde
Evangelist, 8 Uhr Predigt mit
anst. hl. Abendmahl, Neu-
jahrstag, nachm. 2 Uhr ge-
m. ml. Bezirksjugendtreffen,
Sonntag, 2. Jan. vorm. 10
Uhr Predigt, 11 Uhr Son-
ntagsschule, abends 8 Uhr
Predigt, Mittwoch und Don-
nerstag abend je 8 Uhr
Alltagsgebetstunde.

Rech. Gottesdienst.
Sonntag, 2. Jan.: 8 1/2 Uhr



Rohöl-Abgabe

ab 3. Januar 1938

Für Dieselfahrer bringe ich zum
neuen Jahre die
**Eröffnung meiner
Rohöl-Tankstelle**
und bitte um wohlwollende Unter-
stützung

Autodienst Richard Kicherer, Altensteig.

Am 1. Januar, abends 7 Uhr findet im Gasthaus
zum „Ochsen“ ein

Unterhaltungsabend

statt, wozu freundlichst einladet

Die Musikkapelle Spielberg

Besenfeld, 31. Dezember 1937.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen teuren Gatten,
unsere geliebten Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Kappler

Kaufmann

am Donnerstag früh durch einen sanften Tod zu sich zu nehmen
im Alter von 63 Jahren.

Die trauernde Gattin Katharine Kappler geb. Sakmann

Die Kinder Marie und Karl mit Frau

Die Schwester Katharine Kappler

Beerdigung Sonntag, den 2. Januar, nachmittags 2 Uhr

Wohnungs-Angebot.

Eine freundl., so nmerliche
Wohnung mit 2-3 Zim-
mer, Küche und Zubehör,
ist auf 15 Jan. oder 1. Febr.
zu vermieten.

Zu erfragen in der Geschäfts-
stelle des Blattes.

Wir suchen für sofort aufge-
weckten kräftigen jungen

Mann

16-18 Jahre für leichteren
Dienst als Hausburche.
Guter Lohn, gute Behandlung

Karlheinz Reinerjan
Post Alpirsbach

Verkaufe einen

Fuhrschlitten

sowie einige

Britischenwagen

Tragl. 20-100 Jtr.

L. Heß, Nagold.

Altensteig

Ein **Zweizimmer-**

Wohnung

hat zu vermieten.

Valentin Föglner
Bahnhofstraße 258

1 Paar

**Panzer-
Schweine**

hat zu verkaufen

Karl Gierbach,
Ettmannsweller.

Wart.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
unsere lieben Vater, Großvater, Schwieger-
vater

Philipp Burkhardt

Straßenwart a. D.

am Donnerstag abend im Alter von 76 Jahren
nach kurzem, schweren Leiden zu sich in
die ewige Heimat zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Sonntag, 2. Jan., mittags 1 Uhr

Sprechstunde für Tuberkulosenfürsorge

je Montag, den 3. und 17. Januar von 9-12 Uhr
Amtsärztliche Sprechstunde von 15-17 Uhr
im Kreis Krankenhaus Nagold, Gartengraben.

Turngemeinde Altensteig 1849
im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen.



Für das Winterhilfswerk bringt
die Turngemeinde am Abend des
Neujahrstages im „Grünen
Baum“ den

Unterhaltungs-Abend

für Jedermann zur Wiederholung.

Wir laden dazu freundlichst ein

Der Turn- und Aeltestenrat.

Saaloöffnung 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.

Eintritt 50 Pfennig.



Radfahrer-Berein Altensteig

Am Neujahrstag findet im Lokal zum
„Sternen“ ein

Familien-Abend

statt.
Mitglieder, sowie Freunde und Gönner
sind freundlichst eingeladen.

Die Vereinsführung.



Evangelist und Neujahr

Spezialplatte

und sonstige Spezialitäten
in Wein und Bier

wozu höflichst einladet

Ernst Bähler zum „Bahnhof“.





